



Hochgeachteter Herr Hofrat!

Ich habe aus der Zeitung  
gesehen, dass Sie ein  
schönes Jubiläum gefeiert  
sind d. h. wie ich Ihre  
Bescheidenheit kenne, hat  
man Sie gefeiert und sich  
hiedurch zu ehren.

Da dem Takt gehören Sie  
zu jenen seltenen Beispielen  
planen, bei denen die  
Rasse vor Ihrer Genialität

tät ganz und gar in den  
Hintergrund tritt da alle  
Welt in Ihnen nur den  
grossen Gelohnten sieht  
den <sup>selbst</sup> sein, Ihn seitwärts doch  
so stark getragenes Leben  
tun nichts anerkennen ver-  
mochte. Das ist doch immer  
hin ein Mangel der nur sich  
nun gegenüber mit Dankbar-  
keit erfüllen muss, und der  
heissen Wunsch in uns rege  
macht, es möchte dem All-  
mächtigen gefallen Sie

aus allen zum Halbe,  
nach lange, lange in Ge-  
sundheit und frohen Mü-  
tes zu erhalten.

Indem ich Sie bitte auch  
Ihrer lieben, guten Frau  
Gemalin meine herzlich-  
sten Wünsche zu übermit-  
ten bleibe in Verehrung  
Ihre ergebene

Anne Newman

den 21/12 1911